

Qebiet und Stadt Kirowo-[^]grad liegen im Herzen der Ukrainischen SSR. Dorthin führte mein Weg als Gast unseres Bruderorgans „Agitator“. Noch in Moskau sagten die Genossen, daß überall im Lande die sowjetischen Menschen im sozialistischen Wettbewerb mit viel Fleiß und großem Elan danach streben, die Beschlüsse des XXV. Parteitages der KPdSU zu verwirklichen.

Ob im Landmaschinenbetrieb „Roter Stern“, im Werk „XXV. Parteitag“ in der Stadt Kirowograd, in der Produktionsvereinigung Kohle „Alexandria“, in der Zuckerrfabrik des Bezirkes Dolinskaja oder im Lokomotivdepot der Stadt Namenka, überall fand man ihre Worte bestätigt, spürte man die Atmosphäre des Wettbewerbs, sah man das Bemühen, die hohen Ziele des 10. Fünfjahrplanes zu erfüllen und zu überbieten.



Der Landmaschinenbetrieb „Roter Stern“ in Kirowograd ist Träger des Ordens „Rotes Banner“. Die hochmechanisierten Drillmaschinen für verschiedene landwirtschaftliche Kulturen, die hier im Werk unter den fleißigen Händen der Werktätigen entstehen, sind im Inland und im Ausland bekannt und gefragt.

Die 12 000 Werktätigen dieses Betriebes, voran die 1380 Kommunisten, haben sich vorgenommen, im sozialistischen Wettbewerb den Ehrentitel „Kollektiv der kommunistischen Arbeit“ zu erringen. Das Parteikomitee befaßt sich re-

Wettbewerb um hohe Effektivität und Qualität



gelmäßig mit dem sozialistischen Wettbewerb und sorgt dafür, daß über die 34 Parteiorganisationen und 123 Parteigruppen die Bewegung für eine kommunistische Einstellung zur Arbeit allseitig entwickelt wird.

Formen und Methoden des sozialistischen Wettbewerbs sind deshalb sehr vielfältig. Doch alle richten sich auf ein Ziel, den 10. Fünfjahrplan, den Plan der Effektivität und der Qualität, wie er bezeichnet wird, nicht nur zu erfül-

len, sondern zu überbieten. So organisieren die Gewerkschaften den Wettbewerb einmal um den besten Arbeiter der Brigade, der Schicht, der Halle und schließlich des Betriebes und zum anderen um den besten Dreher, Schlosser, Fräser usw., also um den Besten im Beruf.

Um in den Arbeitsbereichen den Kollektivgeist zu fördern, stehen die Brigaden, Schichten und Hallen untereinander im Wettbewerb. Damit soll erreicht werden, wie der stellvertretende Sekretär des Parteikomitees Genosse Puchat sagte, daß die hohe Qualität der Arbeit eines jeden zu hoher Effektivität der Arbeit des Kollektivs wird.

Die Ergebnisse aller Wettbewerbsformen werden, wenn auch zu unterschiedlichen Zeiten, regelmäßig in den Gewerkschaftsgruppen abgerechnet und an übersichtlichen Anschlagtafeln veröffentlicht. Jeder im Betrieb kann sich also darüber informieren, welchen Platz er und sein Kollektiv im sozialistischen Wettbewerb einnehmen. Die hervorragenden Leistungen der Werktätigen werden durch materielle und moralische Stimuli gewürdigt.

Das Parteikomitee fördert jede Initiative im sozialistischen Wettbewerb, die auf eine hohe Effektivität und Qualität der Arbeit gerichtet ist. In der Montage des Betriebes arbeitet der „Held der sozialistischen Arbeit“ Brigadier Genosse Koschurko. Er hat sich mit seinem Kollektiv vorgenommen, zu Ehren des 60. Jahrestages der Oktoberrevolution den